

Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage	V
Vorwort zur 2. Auflage	VII
Vorwort zur 3. Auflage	IX
Abbildungsverzeichnis	XIII
1. Zur Einführung	1
1.1. Die Veränderbarkeit von Sprache und wie man darüber denkt	2
A: Sprache als Tätigkeit — B: Synchronie/Diachronie — C–I: Sprachgeschichtsideologien — Literatur	
1.2. Erkenntnisinteressen der Sprachgeschichtsschreibung	9
AB: Sprachgeschichte und historische Linguistik — C: Geschichts- begriff — D: Wandel der Interessen und Perspektiven — E: sozio- pragmatisch, sozial/gesellschaftlich — F–H: Sprachgeschichte und Sozialgeschichte — Literatur	
1.3. Sprachgeschichte im digitalen Zeitalter	22
A: Digitale Geisteswissenschaften und Sprachgeschichte — BC: Quellen und Korpora — D: Editionen — E: Wörterbücher — F: Atlasvorhaben — Literatur und Linksammlung	
2. Grundbegriffe der Sprachentwicklung.....	35
2.1. Theorien über Sprachwandel	35
A–C: Stammbaumtheorie, Wellentheorie, Entfaltungstheorie — D: Systemlinguistik, Natürlichkeitstheorie, Grammatikalisierung, Konstruktionsgrammatik — E: Sprachzustand als Sprachwandel — Literatur	
2.2. Sprachliche Ökonomie	44
A: Reduzierte und explizite Sprache im Sprachverhalten — B: Sys- tembezogene und informationsbezogene Ökonomie — C: Sprach- ökonomische Stile — Literatur	

2.3.	Sprachliche Innovation	51
	A: Sprachausbau, innovativer Sprachgebrauch — B–D: Wortbildungsarten und -motive — EF: Entlehnung durch Sprachenkontakt, Integration, Lehn-Wortbildung — G–O: Semantischer Wandel — PQ: Begriffsgeschichte, Diskursgeschichte — Literatur	
2.4.	Sprachliche Variation	75
	A: Sprachfunktionen — B–D: Varianten, Varietäten — E: Phraseologie — F: Eigennamen — G: Varietäten-Modell, Semantiktypen, Textsortenstile — Literatur	
2.5.	Sprachliche Evolution	90
	A: Rudi Kellers <i>invisible-hand</i> -Theorie: Nichtintendierte Folgen intentionalen Sprachhandelns — B–K: Beispiele aus der deutschen Sprachgeschichte — L: Nebeneinander von Altem und Neuem, Sprachgeschichte als soziopragmatische Stilgeschichte — Literatur	
3.	Vom mittelalterlichen zum neuzeitlichen Deutsch:	
	Kontinuität und Diskontinuität	99
	A: Stefan Sondereggers „Konstanten“ und „Inkonstanten“ der deutschen Sprachgeschichte — B: Äußere Kontinuitäten — C: Innere Kontinuitäten — D: Äußere Diskontinuitäten — E: Innere Diskontinuitäten — Literatur	
4.	Deutsch in der frühbürgerlichen Zeit	117
4.0.	Eine innovative Epoche.....	117
	Frühbürgerlich, Frühneuhochdeutsch, Mittelniederdeutsch — Literatur	
4.1.	Staat, Wirtschaft und Gesellschaft	121
	A: Spätmittelalter, frühe Neuzeit — B: Territorialisierung — CD: Kirche, Reformversuche, Reichsreform — EF: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte — GH: Reformation und ‚Bauernkrieg‘ — Literatur	
4.2.	Mediengeschichte, Bildungsgeschichte, Textsortenentwicklung.....	132
	AB: Expansion der Schriftlichkeit — C: Papier, Schreibmanuskripten — D: Lesebrillen — EF: Schriftentwicklung, städtische Schreibpraxis, Textrezeption — GH: Laienbildung, Schulwesen, Universitäten — J: Buchdruck — K–N: Frühe Publizistik, Humanisten, Reformation, Volksaufstände — O: Vorformen der Zeitung — PQ: Schulreformen, Alphabetisierung — R: Wissenschaften — Literatur	

4.3.	Neustrukturierung des Sprachsystems: Phonemik, Graphemik, Morphemik	169
	AB: Schreibsprachorientierte Homogenisierungstendenz — C–E: Vokalismus — FG: Konsonantismus — H: Substantivflexion — J: Verbflexion — K: Adjektivflexion — Literatur	
4.4.	Regionalschreibsprachen und überregionaler Ausgleich auf dem Weg zur neuhochdeutschen Schriftsprache	182
	A: Variantenreduzierung in hochdeutschen Schreiblandschaften, Eigenständigkeit des Niederdeutschen und Niederländischen, ältere Forschungsmeinungen — BC: Ost- und Westoberdeutsch — D–F: Ostmitteledeutsch — G: Westmitteledeutsch — H: Mittel- niederdeutsch — J: Prinzipien der Schreibsprachentwicklung — K: Einfluss der Buchdrucker — L: Schreib- und Lesemeister, Ortho- graphielehren — M: Lautungsnormen — NO: Ausgleich im Wort- schatz — Literatur	
4.5.	Konsolidierung der Satzbaumittel.....	211
	AB: Satzkomplexität, Reliefbildung — C: Satzverknüpfung, Konnek- toren — D: Verbgefüge, Tempus, Modus, Passiv — EF: Satzrahmen, Satzgliedstellung — Literatur	
4.6.	Ausbau des Wortschatzes	222
	AB: Wachsende Produktivität von Wortbildungstypen — C: Fach- sprachen — D: Frühe Wissenschaftssprache auf Deutsch — E: Alt- deutsche Rechtssprache vor und nach dem römischen Recht — F: Anfänge deutschsprachiger Lexikographie — Literatur	
4.7.	Sprachenkontakte, Entlehnungen aus anderen Sprachen.....	240
	A: Chronologische Lehnwortstatistik nach dem DFWB — B–D: Latein im Frühhumanismus, Übersetzen, Sprachmischung — E: Sprachpurismus und Integrationstoleranz — F: Altgriechisch — G: Entlehnte Fachterminologien — H: Lateinischer Einfluss im Satz- bau — J–L: Französische, italienische, spanische Entlehnungen — M: Lehn-Wortbildung — N: Entlehnungen aus dem Hebräischen bzw. älteren Jüdischdeutsch — O: Entlehnungen aus slawischen Sprachen — Literatur	
4.8.	Sprache der Reformation und der Volksaufstände.....	261
	AB: ‚Lutherdeutsch‘, Vorbilder — CD: Sprechsprachnähe, All- gemeinverständlichkeit — E: Stil der Bibelübersetzung — F: Wort- schatz, Sprichwörter, Satzbau — G: Wirkung der Lutherbibel — H: Luthers Flugschriften — J: Reformationsdialoge — K: Agitations- texte der Aufständischen, Thomas Müntzer — L–N: Politischer Wortgebrauch, Modalwörter, Wortbildung — Literatur	

4.9. Anfänge sprachpolitischen Verhaltens	284
A: Frühformen von Sprachenpolitik — B: Latein und Volkssprache — C–J: Schriftsprachwechsel von Niederdeutsch zu Hochdeutsch in Norddeutschland — K: Friesisch/Niederdeutsch/Hochdeutsch — LM: Entstehung des älteren Jüdischdeutsch/Jiddisch — N–S: Zurückdrängung slawischer Sprachen — Literatur	
Literatur	315
Abkürzungen	453
Register	455